

# Cornelia Krug-Stührenberg

Morgenröte verbindet sich mit dem Blau des Meeres



Die Halong Bucht – im Norden Vietnams – ist eine bizarre Welt von beinahe 2000 Inseln und Felsen, die teilweise mehrere hundert Meter aus dem Wasser ragen. Die Flora und Fauna entwickelt sich unberührt. Eine einzigartige, Legenden bildende Landschaft.

Auf den Bildern „Halong“ von Cornelia Krug-Stührenberg – schmale hochformatige Arbeiten, deren Format an chinesische Rollbilder erinnert – setzt sich diese Landschaft aus unendlich vielen Eindrücken zusammen, die die Künstlerin auf einer Reise in dieses Land gewonnen hat.

Die Bilder assoziieren visuelle und sinnliche Bildeindrücke von Fernost.

Die Malerin erreicht dies durch ein feines Farbspiel, das auf den Ton der Landschaft „gestimmt ist.“

Ein rosablauer Farbton verbindet die Morgenröte mit dem Dunst des Meeres. Auslassungen und schwingvolle Linien umreißen die bizarre Felslandschaft, ein Drachensegel verweist auf menschliche Kultur. Das Pflanzenwachstum wird durch ein dunkles Grün erlebbar. Eine expressionistische Bildauffassung versetzt den Bildraum in atmosphärische Schwingungen.

Seit einigen Jahren begibt sich die Künstlerin immer wieder auf Reisen nach Asien und nach Fernost. Vor allem Indien hat sie häufig bereist. Die Farben dieses Landes haben es ihr besonders angetan, haben ihre künstlerische Auffassung beeinflusst und ihre Sichtweise auf fremde Kulturen und Landschaften erweitert. Nach jeder Reise hat sie ihr Publikum mit neuen Bildeindrücken zu begeistern verstanden.

Ihren informellen Bildaufbau hat sie um starke expressionistische Bildeindrücke, auf denen sich stilisierte und abstrahierende Momente abwechseln, verstärkt. Mit Naturpigmenten gelingt es ihr, den atmosphärischen Grundton ferner Kulturlandschaften künstlerisch zu erfassen und abzubilden.

Es ist große Kunst, wahrgenommen mit der Sinnlichkeit einer eindrucksvollen Malerin.

Diese Bilder sind nicht etwa beliebig. Es ist keine Flucht vor der eigenen Kultur, sondern notwendig, dass Künstlerinnen und Künstler beitragen, das Erbe der Welt durch ihre Kunst zu bewahren, um zu verhindern, dass Kultur und Schöpfung nicht in dem Sog einer alles beherrschenden Globalisierung untergehen.

Cornelia Krug-Stührenberg ist in diesem Jahr an mehreren Ausstellungen beteiligt.

Atelier: Häusleäckerweg 11. 97816 Lohr a. Main,

E-Mail: [cornelia.krug-stuehrenberg@gmx.net](mailto:cornelia.krug-stuehrenberg@gmx.net)

[www.krug-stuehrenberg.de](http://www.krug-stuehrenberg.de)